

THE STRIVE FOR LIGHT

Written by
Philip Ewert

Second Draft

Fred-Zinnemann-Platz 4
Stiege 2, Top 55
1030 Wien (AT)
kontakt@philipewert.com
+43 664 3825143

Man hört das Gestöhne eines harten Pornos. Das flackernde Licht eines Fernsehers fällt auf nackte Füße. Wir fahren langsam den Körper eines jungen Mannes hoch, der in seinem Bett liegt.

Die Hand ist in der Unterhose vergraben.

Wir erkennen das jugendliche, müde, niemals lächelnden Gesicht von FINN (18). Uns durchdringt sein leerer, aber ruhiger Blick in die Ferne.

Das Zimmer ist kahl und unpersönlich. Ein Buch über Elektrotechnik und Schaltkreise, liegt auf dem Boden.

Einige ROTE DVD-HÜLLEN und etliche kleine Stromkabel und Glühbirnchen sind auf dem Nachttisch verteilt, über welchen hinweg wir Finns Hinterkopf sehen.

Er dreht sich um, entdeckt ein SPINNENNETZ welches an seiner Nachttischlampe gespannt ist. In ihrer Mitte zappelt eine kleine MOTTE.

Die MOTTE windet sich in den Fäden. Das Flackern des Fernsehers wird intensiver-

Eine KREUZSPINNE nähert sich.

Das Zappeln der MOTTE wird heftiger, sie versucht alles um zu entkommen. Finn versucht das Licht der Lampe anzuknippen, es passiert nichts.

ZACK! - Nach einem schnellen Stich werden die Bewegungen der MOTTE schwächer und schwächer... bis sie leblos baumelt und langsam eingewickelt wird.

Finn ist gebannt.

Finn verbiegt sich in verkrampfter Pose, um seinen Rücken zu untersuchen, woraufhin sich seine Rückenwirbel stark abzeichnen.

Er versucht eine gerade, stolze Haltung einzunehmen, was nur bedingt gelingt. Bis er sich ein löchriges Shirt überzieht.

Schließlich folgen wir ihm in einem stockdusteren Flur, wo er von absoluter Dunkelheit eingehüllt wird, bis er eine Tür öffnet zu-

INT. TREPPENHAUS - FOLGEND

MAISIE(24), eine junge Frau mit markantem, eckigem Gesicht, steht an einem GRÜNEN WAND-TELEFON. Sie ist nicht Finns Typ und noch weniger anders herum. Sie bemerkt ihn und hält den Hörer hin.

Ein junges MÄDCHEN(18) geht die Treppe hinauf. Finns Blick streift beiläufig ihren Hintern und ihre Brüste.

Finn nimmt den Hörer wortlos ans Ohr.

MUTTER (O.S.)

Hallo?

Finns Reaktion ist quasi nicht existent.

FINN

Hey. Mum.

MUTTER (O.S.)

Hallo Schätzchen, wie geht es dir?
Hast du dich gut eingelebt.

(pause)

Geht es dir gut?

FINN

Warum rufst du an?

MUTTER (O.S.)

Ich habe gerade viel zu tun. Maxim arbeitet von Morgens bis Abends, da-
Ja, das weißt du ja noch nicht: Du hast ein Geschwisterchen, Finn.
Einfach entzückend.

(pause)

Komm uns mal besuchen. Das wird sicher schön.

(pause)

Was hast du dir mehr gewünscht, ein Bruder oder eine Schwester?

FINN

Eigentlich-

MUTTER (O.S.)

--rate doch mal, was es ist.

FINN

Sag es mir doch einfach.

MUTTER (O.S.)

Ach sei nicht so. Spiel doch einfach mit.

FINN

Nein.

MUTTER (O.S.)

Einfach mitspielen-- ich gebe dir auch einen Tipp. Der Name ist deinem Vater sehr ähnlich.

FINN

Er ist nicht mein Vater.

MUTTER (O.S.)

Also- was fällt dir zu Maxim ein?

FINN

Ist es dein Kind?

MUTTER (O.S.)

Der Name, Schätzchen.

(energisch)

Ja es ist mein Kind- das musst- du musst das endlich akzeptieren, dass ich auch mein eigenes Leben hab- Ich werde nicht jünger. Du meldest dich nie. Anscheinend sind wir dir egal. Wobei du nur vor dir selbst davon läufst, Finn. Glaubst du das nicht auch? Das macht doch alles Sinn.

(pause)

Komm doch einfach nach Hause.

Hinter Finn gehen zwei weitere MÄDCHEN die Treppe hinauf.

FINN

Ich mache eine Ausbildung.

MUTTER (O.S.)

Was denn?

FINN

Elektriker.

Seine Mutter reagiert nicht. Sie scheint abgelenkt zu sein. Man hört Autotüren knallen.

FINN (CONT'D)

Mum?

MUTTER (O.S.)

So wie Vincent...

FINN

So wie Dad.

MUTTER (O.S.)
 Finn, ich habe eben einen Anruf
 bekommen von den Ärzten. Vincent
 ist bald soweit.

Finns Herz setzt für einen Schlag aus.

FINN
 Was?

MUTTER (O.S.)
 Es kann sich um Tage, aber auch
 Stunden handeln. Sie sind schon
 seit Wochen dabei. Die Jahre haben
 ihn geschwächt, aber es dauert
 nicht mehr lang bis er vollständig
 aufwacht.

FINN
 Wann?

MUTTER (O.S.)
 Ich weiß es nicht. Ich werde dich
 deswegen nochmal anrufen. Ich bin
 auf dem Weg zu ihm...
 (pause)
 Was wird das erste was du ihm sagen
 wirst? Ich meine. Es ist eine
 Ewigkeit her. Dass du das selbe
 machst wie er. Dass du ein
 richtiger erwachsener Mann
 geworden bist.

Finn ist kurz davor einfach den Hörer aufzulegen.

MUTTER (O.S.) (CONT'D)
 Finn... War ich dir eine gute
 Mutter?

Ein weiteres MÄDCHEN geht im Hintergrund die Treppe hinauf.

MUTTER (O.S.) (CONT'D)
 Bist du glücklich?

FINN
 (lügt)
 Ja. Ich denke schon.

MUTTER (O.S.)
 Gut. Das freut mich, weißt du? Ich
 rufe dich bald zurück. Ich liebe
 dich, Schätzchen. Bye.

Klick.

Zögerlich hängt Finn den Hörer zurück. Maisie hat ihn aus der gegenüberliegenden Wohnungstür beobachtet. Sie hält vor sich ein KLEMMBRETT, an ihrem Hosengurt hängt ein ROTER EMPFÄNGER.

Finn weicht ihren Blicken aus.

MAISIE
Was war los?

FINN
Nichts.... Meine Mum.

MAISIE
Funktioniert dein Licht denn wieder?

Finn schüttelt den Kopf.

MAISIE (CONT'D)
Soll ich doch lieber Nelson Bescheid sagen?

Nebenbei geht ein weiteres junges MÄDCHEN mit einem koketten Lächeln die Treppen hoch.

MAISIE (CONT'D)
(zu dem MÄDCHEN)
Alles klar.

Sie hakt etwas auf ihrem Klemmbrett ab.

FINN
Also. Ich bin bisher nicht dazu gekommen. Du- du brauchst es also nicht Nelson sagen.

MAISIE
Naja. wenn du die Dunkelheit magst, dann nicht. Sieh es doch so.
(pause)
Manchmal ist es am geschicktesten andere die Arbeit für einen machen zu lassen.

Finn nickt.

MAISIE (CONT'D)
Verstehst du? Warum selbst daran verzweifeln?

FINN
Meinst du- also glaubst du, ich schaffe das nicht alleine? Dass ich Hilfe brauche?

MAISIE

Reden wir immer noch von einer
gottverdammten Glühbirne?

NELSON (O.S.)

Amen!

Ein Mann, NELSON (45), ist die Treppe lautlos hinunter
gestiegen. Schwarz gekleidet, eine forsche, runde BRILLE.

Für Finn verkörpert Nelson all das, was er gern sein würde.

Geschickt geht Nelson die letzten Stufen hinunter, gibt
Maisie einen Kuss auf die Stirn und klopft Finn lächelnd
kräftig auf die Schulter.

NELSON (CONT'D)

Wovon spricht ihr, Schätzchen?

MAISIE

Seine Birne.

NELSON

Seine Birne?

MAISIE

Er sitzt immer noch im Dunkeln.

NELSON

(zu Finn)

Finn sitzt immer noch im Dunkeln.
Soso... Ja, das ist natürlich ein
Problem. Wenn auch ein Kleines. Ich
dachte du wolltest es reparieren,
Junge.

FINN

Also-

NELSON

Immerhin geht es hierbei nicht um
den schieren Akt des Auswechselns
einer gemeinen Glühbirne, sondern
darum, dass du deine Aufgaben nicht
erledigst.

Finn ist gefesselt von Nelsons selbstsicheren Ausstrahlung.

Eine Blonde und eine Brünette kommen von unten die Treppe
hochgestiegen. Kichernd. Aufgeregt. Leichtfüßig.

Nelson begrüßt sie freundlich, im Vorbeigehen gibt er der
Blonden einen kräftigen Klaps auf den Hintern.

Maisie hakt wieder etwas ab.

NELSON (CONT'D)
 (zu Finn)
 Keine Sorge, ist so ein Ding bei
 uns Beiden.

Nelson zeigt schließlich auf Maisies EMPFÄNGER, welchen sie zügig aufdreht. Es ertönt eine Computer-Stimme.

EMPFÄNGER (O.S.)
 7305... 7312... 7330...

Maisie stellt ihn wieder auf stumm. Nelson sieht zu Boden.
 Dann zu Maisie.

FINN
 Vielleicht--

NELSON
 --ich habe eine Frage an dich und
 ich verlange von dir, dass du diese
 Frage mir richtig beantwortest.
 (pause)
 Bei einem Kamerasystem von 200 Watt-
 3 Scheinwerfern je 100 Watt-
 Steuergeräte, Verstärker,
 Soundsystem 80 Watt- Was für eine
 Spannungsquelle nimmt man dort.

FINN
 Die Steckdose-

NELSON
 -keinen Zugang zum Stromnetz.

FINN
 Einen Generator.

NELSON
 Lautstärke.

Finn sieht zu Boden.

FINN
 (zögerlich)
 Akkus. Batterien.

Nelson macht eine bestätigende Geste.

NELSON
 Was wenn sie leer sind.

FINN
Man holt neue.

NELSON
Und wenn diese verbraucht sind? Das wird etwas redundant, findest du nicht?

FINN
Redundant? Ich meine- Man legt sie zurecht- man sorgt dafür, dass man genügend vorrätig hat. Eine Batterie ist zwar nur so lange nützlich, wie sie Strom liefert, aber immer noch eine gute Quelle.

NELSON
Warum kein Akku?

FINN
Ich- Batterien sind zuverlässiger und--

MAISIE
-ich denke er sollte etwas mehr gefordert werden.

Maisie hat Nelsons Aufmerksamkeit.

MAISIE (CONT'D)
Ich glaube er braucht einen Schubs. Jemanden der ihm hilft aus sich raus zu kommen.

Maisie zwinkert Finn unbemerkt zu. Nelson stellt sich unangenehm dicht an Finn.

NELSON
Wie sieht es aus, Finn? Willst du das?

Finn nickt. Nelson gibt sein schönstes Lächeln zum Besten.

NELSON (CONT'D)
Grandios.
(pause)
Du denkst du bist hier her gekommen um Elektriker zu werden. Ich glaube, ich kann dir dabei helfen ein Mann zu werden.

4

INT. TREPPENHAUS - EINEN MOMENT SPÄTER

4

Die Kamera folgt einem WEIßEN KABEL, welches auf der schmalen Treppe nach oben verlegt ist. Finn tritt Nelson hinterher.

NELSON

Magst du sie?

FINN

Ich-

NELSON

Ich bin mir sicher, sie tut es.

Finns Blick ist an Nelsons Hinterkopf geheftet. Er versucht eifrig zu ihm aufzuschließen, der mit seinen langen Beinen scheinbar schneller ist.

NELSON (CONT'D)

Rühr sie nicht an.
Dass was ich eben zu dir gesagt habe, war ernst gemeint, aber Maisie- sie wird dir dabei nicht helfen.

FINN

Ich würde nie--

NELSON

(unterbricht)

-ich weiß das. Hattest du das Gefühl, dass sie glücklich ist?

FINN

Ich weiß nicht.

NELSON

Du hast sie doch gesehen. Was willst du da nicht wissen?

FINN

Ich bin mir nicht sicher, wie man das... ausmacht.

NELSON

Ich sag das mal so, solange sie nicht singt, ist alles in bester Ordnung.

(pause)

Ich vermisse ihr kleines... dummes... Lachen. Gerade käme es mir sehr gelegen, weißt du? Wenn du es schaffst, gib mir Bescheid.

Nelson lässt diese Aussage eine Zeit wirken. Beide gehen stumm weiter die Treppe hinauf.

FINN

Ich hoffe- ich bin eine- Also, ich möchte wirklich, dass ich ihnen helfen kann.

NELSON

Natürlich willst du das. Wenn du Einsatz zeigst. Kraft mitbringst. Es muss nur geweckt--

PENG! Das gesamte Treppenhaus ist in absolute DUNKELHEIT gehüllt. Finn keucht.

NELSON (O.S.) (CONT'D)

Diese verdammten Narren!

(pause)

Nur die Ruhe. Die Dunkelheit tut niemandem weh.

Mit einem Klicken erleuchtet die Taschenlampe von Nelson. Er selbst versinkt aber im Schatten.

Er leuchtet damit Finn mitten ins Gesicht. Der mehr Emotionen denn je zeigt: Angst.

NELSON (CONT'D)

Gibt es das? Du hast doch wohl keine Angst?

Finn versucht sich zu fassen. Eine MOTTE beginnt im Lichtkegel zu tanzen.

NELSON (CONT'D)

(leise zu sich selbst)

Wie die Motten-

Nelson beginnt den Lichtkegel zu bewegen- die MOTTE fliegt mit.

NELSON (CONT'D)

Ich sag's dir-

(pause)

Menschen sind wie sie- wie Insekten.

Ungeachtet von Finn geht Nelson die Treppe weiter nach oben.

NELSON (CONT'D)

Alles was zählt ist das Scheinwerferlicht- Aufmerksamkeit- Anerkennung- Prestige.

Finn ist verzaubert.

NELSON (CONT'D)

Ungeachtet jeder Vernunft- gebeugt
von der verzweifelten Angst, in
dieser schieren Masse an Leben
unterzugehen-

(pause)

Es muss immer ein bisschen mehr
sein... höher... weiter...
Es ist ihnen egal ob sie daran
verbrennen könnten, die wenigen,
wertvollen Sekunden der Helligkeit
lassen sie... tanzen.

Nelson bleibt vor einem Sicherungskasten stehen. Nur seine
BRILLE spiegelt das Licht seiner Taschenlampe.

KLICK! Das Licht ist wieder an. Finn sieht Nelson mit
aufgerissenen Augen an. Dieser lächelt.

FINN

(versucht sich nichts
anmerken zu lassen)

Und. Was sind wir?

NELSON

Du... bist einer der wenigen der
der hinter die Fassade blickt. Über
dieses verlockende Leuchten hinaus.

FINN

Ich verstehe nicht.

Das WEIßE KABEL verläuft unter einer Tür hindurch-

NELSON (O.S.)

Besser noch. Wir spannen unser
großartiges Netz da, wo sich die
Motten schon seit Jahrtausenden
sammelt.

-welche Nelson für uns öffnet.

5

INT. SET - FOLGEND

5

Schweiß. Dunst. Der fensterlose Raum ist im Gegensatz zum
Rest des Hauses weit ausgeleuchtet.

Helle Spots sind auf eine große weiße MATRATZE gerichtet, um
welche sich eine Vielzahl der WEIßEN KABEL ringeln. Wenige
Meter daneben eine zweite Matratze im Schatten. Es ist ein
Porno-Set.

(Anmerkung: Zu keinem Zeitpunkt werden explizite Inhalte gezeigt. Das Interesse daran soll zwar geweckt, aber unter keinen Umständen bedient werden.)

NELSON (O.S.)

Es ist der ältesten Trick der Welt.

Wir sehen acht Jungs, scheinbare Ebenbilder von Finn, mit den selben müden, emotionslosen Gesichter.

Kameramänner, Tonmänner, Technik und Licht und eine Art Aufnahmeleitung im Eck in einem Laptop vertieft. Alle hasten umher, wie aufgeschreckt.

Mit Nelson wirkt es als sei eine neue mächtige Kraft in den Raum getreten, denn alle blicken zu ihm und scheinen nun noch eifriger zu arbeiten.

NELSON (CONT'D)

(klatscht in die Hände)

Los los! Wir müssen den Rückstand aufholen.

Finn ist neugierig, was er hier vor sich hat.

Etwas abseits vom Set steht ein Tisch mit hunderten der ROTEN DVD-HÜLLEN.

Überhalb der MATRATZE prangt ein elektronischen COUNTER mit ROTEN Nummern: "6540... 6524... 6410... 6350..." sie fallen immer weiter.

Nelson Blick hoch zu dem Counter. Er brodeln, nimmt seine Brille ab. Sieht sich um, sucht nach Schuldigen, aber jeder arbeitet, wie ein Teil einer geölten Maschinerie.

Eine Tür geht auf- die beiden MÄDCHEN von eben kommen heraus, kichernd und aufgeregt. Nackt in WEIßEN Bademäntel gehüllt.

NELSON (CONT'D)

(zur A.L.)

Wie lange noch?

AL

Eine Minute.

NELSON

Dreißig Sekunden.

FINN

Was bedeutet die Zahl?

NELSON

Das sind unsere "Zuschauer",
"Publikum", nenn es wie du willst.

FINN

Wofür? Gibt es ein Ende?

Nelson drückt Finn ein Blatt Papier in die Hand. Wir sehen es nicht, aber Finns Reaktion spricht für etwas Großes.

NELSON

Zehntausend. Dann sind wir durch.

(pause)

Aber das ist nicht wichtig- das
einzige was für dich wichtig ist,
ist, dass wenn wir das nicht
schaffen, ihr alle auf der Straße
sitzt. Ausnahmslos. Dann seid ihr
wieder niemand. Also arbeitet dafür
jemand zu bleiben.

Er entreißt Finn das Blatt wieder und drängt die BLONDE sich zu beeilen. Als sie sich entkleidet schwenken wir zu Finn, welcher keine Reaktion zeigt.

NELSON (CONT'D)

(zu Finn)

Vorerst wirst du für ihn Kabel
halten, Junge. Er ist unsicher auf
den Beinen. Beide Hände an das
Kabel. Achte darauf, dass er nicht
darüber fällt.

Nelson deutet auf einen der Jungs, KILIAN(18) mit einer Hand-
Held-Kamera.

Finn greift sich das WEIßE KABEL, welches von der Kamera
verläuft.

Mit dem Finger dirigiert Nelson die Crew-Mitglieder
pedantisch auf ihre Positionen.

A.L. (O.S.)

Live in 8... 7... 6... 5... 4...

Alle Lichter gehen aus, außer die Spots. Finn steht im
SCHATTEN, hält die KABEL.

Wir hören Stöhnen. Das MÄDCHEN steckt all Energie in ihre
Performance.

Finn beäugt interessiert die Szene. Alle Gesichter der Crew
sind ausdruckslos in Stein gemeißelt.

Nur in Nelsons BRILLE spiegeln sich die ROTEN ZAHLEN des Counters.

Kurz vor ihrem gespielten Orgasmus klatscht Nelson schlagartig in die Hände. Finn erwacht wieder.

Ein Mechanismus wird in Gang gesetzt. Die Matratze bewegt sich. Wir sehen aus Sicht der Kamera, wie die zweite Matratze mit der BRÜNETTEN in das Bild und die BLONDE heraus geschoben wird.

Während die BRÜNETTE mit ihrem eigenen Spiel beginnt, beobachtet Finn wie Nelson energisch telefoniert.

Er redet aufgebracht mit der Aufnahmeleitung, packt die BLONDE am Arm und stülpt ihr widerwillig eine PAPIERTÜTE über den Kopf.

In diesem Moment stolpert Kilian über Finns Kabel, kann sich selbst aber fangen. Nelson reagiert blitzschnell, erwischt Finns suchenden Blick und fordert ihn zu sich.

NELSON

Passiert das nochmal?

FINN

Nein.

NELSON

Gut, denn wenn er nochmal stolpert, dann sag ich dir, gehst du wieder runter in deine Höhle und rubbelst dir einen während du dich in den Schlaf wimmerst.

(pause)

Maisie hat gute Ohren und ich habe die Augen, wenn du hier bleiben willst- Mach. Deine. Arbeit.

Nelson hält ihm einen TEXTMARKER hin und deutet auf die Tüte auf dem Kopf der BLONDEN.

NELSON (CONT'D)

Etwas leer, findest du nicht.
Kannst du zeichnen?

Im Hintergrund hören wir, wie der Höhepunkt der Show fast erreicht ist. Der Wechsel der MÄDCHEN naht.

NELSON (CONT'D)

Mal was du willst.

Finn zögert. Schließlich nimmt er den MARKER. Als dieser die TÜTE berührt, zuckt der Kopf des MÄDCHENS zurück--

SMASH CUT TO:

INT. SET - EINEN MOMENT SPÄTER

NAHE AUF: Den Kopf der BLONDEN, wie er mit der TÜTE ins Bild geschoben wird. Auf der TÜTE - ein grinsender Smiley.

PUSH OUT: Finn - weite Augen. Wie er die KABEL hält, als würde sein Leben davon abhängen.

Wir beobachten ihn wie er hinter der Kamera mit den KABELN hin und her rückt. Nach vorn. Hinten. Zur Seite. Jede Bewegung der Kamera geht auf ihn über. Er tanzt.

Der COUNTER zeigt an: "5340... 5333... 5331... 5331... 5347"
Er steigt wieder!

Nelson gibt permanente Anweisungen an die Kamera. Ist aber sichtlich unzufrieden.

Diese bewegt sich immer schneller. Finns Aufmerksamkeit gilt nur noch Nelson, welcher immer wütender wird. Bis-

Der Kameramann wieder über seine KABEL stolpert und diesmal scheppernd zu Boden fällt.

Alle anderen ignorieren was gerade passiert ist und machen "professionell" weiter.

Nelson überprüft zuerst, ob die Kamera einen Schaden genommen hat.

Seine langen BEINE tragen ihn zu Finn. Er greift Finn am Kragen und zieht ihn eine Ecke.

NELSON

Was ist falsch mit dir.
Funktioniert dein Hirn nicht
richtig? Bist du in irgendeiner Art
behindert?

FINN

Nein- ich habe nur einen Fehler
gemacht.

NELSON

Hast du eigentlich irgendwelche
Talente, die in irgendeiner Weise
dich von mir oder irgendjemanden
anderen unterscheiden?

(MORE)

NELSON (CONT'D)

Wann warst du das letzte Mal
zufrieden mit dir?

(pause)

Widerst du dich nicht vor dir
selbst?

(pause)

Ich sage dir was, Junge. Mich
widerst du an. Das hier ist nicht
dein Zuhause, wo dich Mammi und
Daddy verhätscheln und lachen, wenn
du mit deinem Babybrei kleckerst.
Das ist die reale Welt, es gibt nur
dich und alle anderen.

(pause)

Also bevor du deine ganze Energie
aufgebraucht hast und dich die Welt
wegwirft, brenn so hell wie du
kannst, damit überhaupt
irgendjemand von deiner Existenz
weiß.

FINN

Ich- ich brenne, Nelson.

Nelson lässt ihn langsam los.

NELSON

Nicht genug. Geh wieder runter.
Hier oben... hast du für mich dein
Nutzen verloren.

HARD CUT TO:

6

INT. TREPPENHAUS - EINIGE MINUTEN SPÄTER

6

Uns durchdringt der selbe leere, verlassene Blick wie zu
Beginn. Finn sitzt auf der obersten Stufe mit einem STAPEL
ROTER HÜLLEN in der Hand und sieht in die Ferne.

Hinter ihm die Tür zum Set - Man hört dumpfe Stöhn-Geräusche
aus dem Raum.

Plötzlich- von weiter unten hört man Maisie sanft, gefühlvoll
und traurig singen.

MAISIE (O.S.)

"He came to town like a midwinter
storm--
He rode through the fields so
handsome and strong--

In Finns Augen scheint sich etwas zu regen. Er sieht den Treppenaufgang nach unten. Er schlängelt sich spiralförmig nach unten.

Langsam geht er hinunter. Es kommen ihm auf den Weg immer wieder MÄDCHEN entgegen. Fröhlich. Freundlich. Strahlend.

MAISIE (CONT'D)

His eyes was his tools and his
smile was his gun--
But all he had come for was having
some fun--

Er legt behutsam eine DVD-HÜLLE vor eine Wohnungstür. So präzise als würde er versuchen, die perfekte Art zu finden, wie man eine Hülle vor eine Tür legt.

MAISIE (O.S.) (CONT'D)

"If it hadn't been for-- Cotton-Eye
Joe--"

Noch eine HÜLLE. Ein weiteres MÄDCHEN, was ihm entgegen kommt.

MAISIE (O.S.) (CONT'D)

"I'd been married long time ago--"

Nach und nach legt er die HÜLLEN vor die vielen Türen.

MAISIE (O.S.) (CONT'D)

"Where did you come from? Where did
you go?" Where did you come from,
Cotton-Eye Joe?

Die letzte Tür. Ein letztes Stockwerk über Maisie. Er geht hinunter und wir sehen Maisie, die ihn fixiert. Sie hat gerötete Augen.

MAISIE (CONT'D)

Was machst du hier? Sag mir nicht-

FINN

Doch- ich glaube- ich bin raus.

MAISIE

Wie meinst du das?

Sie macht ihren Empfänger an.

EMPFÄNGER (O.S.)

5751... 5791... 5841... 5877...

Rasch macht sie den Empfänger aus. Sie hat Angst.

FINN

Danke - dass du mir helfen wolltest.
Du hast eine schöne Stimme. Wer hat es dir denn beigebracht?

MAISIE

Meine Mutter.

FINN

Es wäre noch schöner, wenn du dabei lächeln würdest.

(pause)

Magst du deine Mutter?

MAISIE

Ja. Ich bete sie sozusagen an.

Finn wagt den Versuch Maisie ein Lächeln einzuhauchen.

FINN

Früher. Da hab ich meinen Vater angebetet. Wir hatten nur wenig Geld, ein kleines, altes Haus.

(pause)

Eines Tages bin ich weggelaufen, weil ich den Streit meiner Eltern nicht ertragen konnte. Weit weg in den Wald- wo ich eine Art Bunker gefunden habe. Ich ging rein, immer weiter, immer weiter, weg von meinem Zuhause- bis ich mich verlaufen hatte. Ich glaube sogar dass es bewusst war.

(pause)

In der vollkommenen Dunkelheit saß ich da. Spinnen krabbelten über mich, die Luft war stickig. Ich war allein.

(pause)

Mein Dad hat mich dann gefunden. Er hatte irgendwie die Beleuchtung wieder zum laufen gebracht. Er hat sozusagen Licht ins Dunkle gebracht. Also- er war mein Superheld.

Maisies Blick ist gefüllt mit Traurigkeit und Zuneigung. Die Fassade bröckelt.

MAISIE

(lächelt)

Dann hast du Glück, dass dein Superheld zurück ist.

FINN

Was?

MAISIE

Deine Mutter hat eben angerufen. Es tut mir leid. Ich glaube ich habe ihr gesagt, dass-

FINN

Hör auf zu heulen.

(pause)

Es nervt.

Maisie erstarrt. Die Mauer steht wieder.

FINN (CONT'D)

Warte- was hast du ihr gesagt?

MAISIE

Dass du hier bist.

FINN

Alles?

MAISIE (CONT'D)

Dass du bleibst.

MAISIE (CONT'D)

Schämst du dich dafür was du da oben machst?

FINN

Nein.

MAISIE

Was ist dann dein Problem?

FINN

(energisch)

Sie versteht es nicht! Sie ist anders.

MAISIE

Was ist es, Finn?

FINN

Sie ist eine Frau die- eine Frau-

MAISIE

--bullshit! Also ist deine eigene Mutter das Problem?

(MORE)

MAISIE (CONT'D)

Der Grund warum du so ein Opfer bist, nach weniger als einer halben Stunde wieder einen Job verlierst, um dann deiner Nachbarin deine tragische Lebensgeschichte zu erzählen.

Das Telefon klingelt.

MAISIE (CONT'D)

Na dann, sag es ihr. Sag ihr was du von ihr denkst.

Finn nimmt den Hörer in die Hand.

MUTTER (O.S.)

(ruhige Stimme)

Du wirst niemals einen Fuß in dieses Krankenhaus setzen.

FINN

Es ist nicht-

MUTTER (O.S.)

Das liegt nun nicht mehr an mir, es ist nicht mein Fehler und ich habe damit nichts, rein gar nichts zu tun. Ich will es auch gar nicht!

(pause)

Mein Gott was ist es? Alkohol? Gras? Kokain? Heroin? Was ist der Grund, dass du zu so einem Wrack geworden bist? Glaubst du wirklich dein Vater will dich bei sich haben? Er hat dich geliebt, Finn.

(pause)

Was ist los mit dir?!

FINN

Ich weiß es nicht.

MUTTER (O.S.)

Alles nachdem ich dir ein neues Zuhause geben wollte. Maxim ist fürsorglich. Er kann dir eine Zukunft bieten, was will man als ein achtzehnjähriger Junge mehr? Aber jetzt- denke ich nicht, dass ich einen Platz für dich habe.

(pause)

Ich schäme mich für dich... Und ich bin froh darüber, dass du jetzt nicht hier bist.

Klick.

Finn steht wie angewurzelt da.

Im Hintergrund: Ein Ton-Signal des EMPFÄNGER ertönt. Maisie schaltet ihn ein. Maisies Kälte füllt den Raum.

NELSON (O.S.)
Maisie! Ist Finn noch da?

MAISIE
Er steht vor mir.

NELSON (O.S.)
Schick ihn sofort hoch.

MAISIE
Mache ich.
(zu Finn)
Deine letzte Chance, Versager.

Sie hat wieder seine Aufmerksamkeit und deutet nach oben.

FINN
Und was ist wenn-

MAISIE
Hör auf zu heulen, du bist keine vierzehn mehr. Tu einfach nur, was er dir verdammt nochmal sagt.

FINN
Warum? Warum hast du meiner Mutter gesagt ich würde an einem Porno-Set arbeiten?

MAISIE
Vielleicht. Weil ich verhindern möchten, dass mir selbst geschadet wird, vielleicht weil ich dich einfach nicht mag. Such dir eins aus.

FINN
Ich wollte- einfach nur freundlich zu dir sein.

MAISIE
Warum?

FINN
Weil Nelson es mir gesagt hat.

Maisie Gesicht verhärtet sich-

CUT TO:

7

INT. SET - EINIGE MINUTEN SPÄTER

7

Der COUNTER zeigt "8983... 8965... 8971..."
Wir gehen immer näher ran. "8954... 8931... 8895..."

Finn starrt entgeistert den COUNTER an.

Eine Hand greift ihn an der Schulter.

FINN
Warum sinkt er?

Nelson drückt fester zu. Er soll still sein.

NELSON
(flüstert)
Halte sie Mal.

Er bekommt eine kleine Kamera in die Hand gedrückt.

NELSON (CONT'D)
(flüstert)
Höher... höher... höher...
(pause)
Von unten lässt sie fett aussehen.
Streck dich, Junge!

Finn gehorcht.

Plötzlich leuchtet eine ROTE LAMPE an seiner Kamera auf- er ist nun live.

Wir sehen Kilian der verängstigt und zitternd seine Kamera hält. Blaue Flecken an den Armen, blutrote Wangen. Er wurde geschlagen.

Ein Kameramann fehlt. Im Zusatz hören wir nun neben einem weiblichen auch ein männliche Stöhnen von der MATRATZE. Das Geräusch von Fleisch auf Fleisch.

Finn begibt sich in einen Tunnel. Alles wird dumpf- Er verfällt wieder in ein Loch... Versucht der beste Kameramann zu sein, der er nur sein kann.

Bis-

-das ROTE LICHT von Kilians Kamera plötzlich aus geht, er wird von Nelson kräftig nach hinten gezogen und in eine Ecke gezerzt.

ZACK! Eine Ohrfeige! ZACK noch eine...

Finn will sich umdrehen. Nelson erwartet seinen Blick schon und bringt ihn zum Erstarren: "Das ist nicht deine Angelegenheit!"

NELSON (CONT'D)
 (zur Kilian)
 Du kennst den Unterschied zwischen
 Schwenken und Bewegung folgen?

Kilian steht wie gefesselt da. Finn weigert sich ab jetzt hinzusehen, aber wir tun es.

KILIAN
 Ja-

NELSON
 Was ist der Unterschied?

KILIAN
 Ein Schwenk... ist abhängig... von
 der Bewegung.

NELSON
 Wenn ein Schwenk abhängig von der
 Bewegung ist, was tust du dann,
 wenn du einer Bewegung folgen
 sollst.

KILIAN
 Ihr folgen-

NELSON
 Wiederhol nicht immer was ich sage,
 du Stück Dreck- ich bin nicht deine
 verkackte Mammi.
 (zu Finn)
 Schau auf den Fokus!
 (zu Kilian)
 Wenn ein Schwenk abhängig von der
 Bewegung ist, was tust du dann,
 wenn ICH DIR SAGE, dass du der
 Bewegung folgen sollst.

Kilian ist kurz vor dem Zusammenbruch.

ZACK- noch eine Ohrfeige.

KILIAN
 Ich weiß es nicht-

ZACK- noch eine Ohrfeige.

KILIAN (CONT'D)

Bitte!

NELSON

(schreit)

Ein Schwenk ist UNABHÄNGIG von der Bewegung! "Der Bewegung folgen" ist genau das Gegenteil- Das heißt für dich: Wenn sein Penis in ihrer Va-
Vagin-

Eine Millionen Bar Druck - dennoch schafft Nelson es nicht das Wort auszusprechen.

NELSON (CONT'D)

Scheisse!

(pause)

Du sollst der Bewegung folgen. Dann will ich von dir, dass du mit deiner scheiss Linse verfuckt nochmal an seinen Eiern klebst.

Nelson packt ihn beim Kiefer-

NELSON (CONT'D)

Verstanden?

Kilian stellt sich wieder neben Finn. Beide schauen sich nicht an. Kilians rotes Licht geht wieder an.

Der COUNTER zeigt: "7980... 7971... 7978... 7967..."

PUSH IN: Nelson sieht ihn ungeduldig an-

Er war doch so kurz vor dem Ziel- das kann nicht sein. Und nun steht er weiter weg als zuvor.

A.L. (O.S.)

(nüchtern)

Es ist soweit. Wir haben bald kein Frischfleisch mehr.

POV: Vom Counter hinab auf Nelson und sein Team.

Nelson nimmt wieder nervös seine Brille ab. Geladen blickt er in die Runde. Seine Hände zittern.

NELSON

Ich weiß.

(zu Finn)

Ich hoffe du hast sie weich geklopft, Finn.

SMASH CUT TO:

8 **INT. TREPPENHAUS - EINIGE MINUTEN SPÄTER** 8

Wir folgen wieder dem WEIßEN KABEL die Treppe hinauf.

Und hören Maisies verzweifelte Schreie hallen.

Die Kamera richtet sich nach oben, wo sich das Treppenhaus nach oben windet.

9 **INT. SET - EINEN MOMENT SPÄTER** 9

Nelson- vor Zorn erfüllt. Zerrt Maisie am Haarschopf in den Raum und wirft sie auf die MATRATZE.

Der COUNTER sinkt weiter "7788... 7775..."

Finn steht in Schockstarre da.

Nelson fesselt sie an die MATRATZE. Wie eine SPINNE ihr Opfer.

NELSON

Sehr geehrtes Publikum, willkommen
zum "Grand Final"-

(außer Atem)

Dem... Zuckerschlecken... dieser
Übertragung.

Er ist fertig. Maisie windet sich, wie die MOTTE im Netz.

NELSON (CONT'D)

(zur Kilians Kamera)

Ein Geschenk! Sozusagen... Meine
eigenen Tochter!

Finn soll mit der Kamera auf Maisie zeigen. Ihre Augen mit Angst, Verzweiflung und Leid gefüllt.

MAISIE

(zu Nelson)

Warum?

NELSON

Weil du es wert bist gesehen zu
werden.

Maisie sucht Finns Blick.

MAISIE

Hilf mir...

NELSON

Nein nein nein- Finn ist ein guter Junge. Der beste den ich hier habe. Er hat es endlich geschafft etwas aus sich heraus zu kommen, oder?
 (zu Finn)
 Er will doch ein richtiger Mann werden.

Maisie sieht sich suchend nach den anderen Crew-Mitgliedern um.

Doch... diese schauen jetzt nicht mehr gleichgültig und apathisch, sondern lüstern und begierig auf sie hinab. Endlich etwas besonderes. Und nicht immer nur spröder Sex.

Ein Tonmann massiert sich den Schritt. Für Maisie wird es hier keine Hilfe zu erwarten geben.

Nelson knebelt ihren Mund.

NELSON (CONT'D)

(schreit)

Draufhalten ihr Bastarde!

Der COUNTER stagniert "7761... 7760... 7763..." und schließlich "7777... 7889... 8006..." explodiert er.

Nelson sieht ihn begeistert an.

NELSON (CONT'D)

(zu sich)

Jetzt geht es... Los.

Von nun an blickt und spricht Nelson uns direkt durch die Kamera an.

NELSON (CONT'D)

(zu uns)

Mein sehr geehrtes Publikum. Was wollt ihr sehen? Was muss ich noch tun für euch? Damit ihr dieser Vorstellung, diesem Spiel... Beachtung schenkt. Sodass es um die Welt geht.

Er fängt für uns an, Maisie zu würgen.

Der COUNTER steigt noch rasanter an!

Ein Lichtmann bekommt eine Beule in der Hose. Augen gespannt auf Maisie und Nelson.

Finn kann sich nicht bewegen. Maisie starrt ihn resigniert mit Tränen in den Augen an.

Nelson schmunzelt und beginnt sich ausziehen. Gibt Maisie ein paar Ohrfeigen, nur um zu sehen dass-

Der COUNTER noch weiter steigt: 8960... 9057... immer weiter in Richtung Ziellinie.

NELSON (CONT'D)

(zu uns)

Ich war so dumm... Natürlich genügt euch der normale Scheiss nicht mehr. Mit einem Mausklick habt ihr Millionen von denen.

(deutet auf Maisie)

Heutzutage muss es ... Etwas besonderes sein!

Nelson zieht seinen Gürtel und Maisie ihr Oberteil aus. Sie wehrt sich nicht mehr...

Finn kann es nicht mehr ansehen- er macht einen Schritt nach vorne um ihr zu helfen-

Doch: Nelson beginnt Maisie loszubinden.

NELSON (CONT'D)

Zieh dich aus...

FINN

(ängstlich)

Sie ist- deine Tochter.

NELSON

(kichert)

Ist sie das? Ist sie das wirklich? Woher willst du das wissen, Junge? Das ist doch alles nur ein Spiel, ein Theater! Alles halb so wild.

(zu uns)

Wollt ihr wissen, ob sie meine Tochter ist? Das wäre es, oder? Würde es das für euch interessanter machen? SAGT ES MIR!

Sein Blick schnellt hoch zum Counter.

Der Counter hat die 10.000 Marke geknackt.

Einen Wimpernschlag sieht Nelson aus wie der glücklichste Mann auf Erden. Ein ehrliches Lächeln lässt ihn strahlen.

In diesem Moment lösen sich Maisies Fesseln gänzlich und-

ZACK. Ein gezielter Tritt landet zwischen Nelsons Beinen. Der ihn zu Boden wirft. Maisie versucht aufzustehen- Nelson hält sie am Bein fest-

NELSON (CONT'D)

Du-!

Maisie stürzt, fällt mit dem Gesicht voran auf den Boden auf die Nase. Finn stolpert zurück und lässt die Kamera fallen.

Es ist ein Kampf zwischen Gut & Böse.

Der COUNTER steigt... 10451... 10510... 10680... Die Letter wechseln unbarmherzig, unaufhaltbar. Die Zehntausend sind längst erreicht.

Alle anderen Crew-Mitglieder starren einfach nur voller Aufmerksamkeit.

Finns Kamera kommt auf den Boden auf und zerschellt.

Maisie ist blutüberströmt, greift nach irgendetwas und schlägt Nelson mit einem stumpfen Gegenstand an die Schläfe.

Wir sehen nun wie Nelson in Zeitlupe nach hinten taumelt und in den großen Stapel ROTER HÜLLEN fällt, die sich unter ihm wie eine BLUTLACHE ausbreiten.

Maisie springt auf ihn und schlägt zu- immer weiter und weiter-

Die Zeitlupe verwandelt sich in realistische Echtzeit. Keine Musik. Wir sehen die pure Brutalität in Bildern.

Der COUNTER steigt immer weiter... 15551... 15710... 16380...

Sie lässt ihre gesamte Wut raus. Mehr als sie eigentlich hat. dann- blickt sie Finn an.

Der nach hinten an die Wand sackt.

Schließlich will sie aufstehen, Richtung Tür rennen, verheddert sich in den WEIßEN KABELN, reißt es mit und PENG! Alles ist stockduster.

Wir hören Ding zu Boden fallen, zerscheppern...

Doch es dauert nicht lange, bis Maisie im Dunkeln die Tür findet, raus rennt und gleißendes Licht hinein lässt.

Finn sitzt in Schockstarre da.

FINN (CONT'D)

Dad? Es tut mir leid.

(pause)

Es tut mir so leid, dass ich--
nicht bei dir bin. Ich- müsste
jetzt da sein.

(pause)

Ich habe dich so vermisst, Dad.

Die Atmung seines Vaters wird schwerer, er kämpft mit sich.
Eine wortlose Kommunikation von Emotionen.

FINNS VATER

Finn. Bitte komm nach Hause.

FINN

O- okay. Ja.

(pause)

Ja unbedingt.

(pause)

Ich- ich werde gleich zum Bahnhof
gehen und dann-

Wie beide weiter telefonieren- geht die Kamera langsam zurück-
durch die Finns offene Wohnungstür hindurch, in den dunklen
Flur.

Weiter bis Finn von dem dunklen Türrahmen eingerahmt ist und
immer kleiner wird- umschlossen von der Dunkelheit seiner
Wohnung...

CUT TO BLACK:

CREDITS.